



Brisanter Vorschlag: Jungen Steuern vom Lohn abziehen

BERN. Mit neuen Mitteln gegen die Schuldenfalle bei Jungen: Ihnen sollen die Steuern direkt vom Lohn abgezogen werden.

Mit Finanzen umgehen zu können ist Übungssache. Das findet die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ). Sie will des-

halb junge Erwachsene vor strukturellen Schuldenfallen schützen. Insbesondere Steuern und andere Beiträge können deren finanzielle Lage verschärfen. Um einer Verschuldung vorzubeugen, schlägt die Kommission deshalb vor, Steuern direkt vom Lohn abzuziehen. Zudem sollen Krankenkassen-Leistungen direkt bezahlt werden, statt sie

den Versicherten zurückzuerstatten.

Eine weitere Präventivmassnahme, die die EKKJ in Betracht zieht, hat die Hochschule Luzern zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz untersucht. Jugendliche erhalten einen monatlichen Fixbetrag von ihren Eltern – genannt Jugendlohn –, mit dem sie gewisse Le-

benskosten selbst finanzieren. «Die Evaluation zeigt, dass der Umgang mit Geld von ehemaligen Jugendlohnbezügern mehrheitlich unproblematisch ist», so das Fazit. Lediglich zehn Prozent benötigten weitere finanzielle Unterstützung. Die EKKJ geht noch weiter: Bereits Kinder soll der verantwortungsvolle Umgang mit Geld gelehrt werden. «Wie das Velo-



Junge verschulden sich

fahren erlernen Kinder das Konsumieren durch probieren und Üben», Kommission gestern appelliert an die Wirtschaft: brauche werbefreie Räume für Kinder. vRO/SDA



ZAHL DES TAGES

1,785

Sekunden braucht der «Grimsele», bis er von 0 auf 100 km/h kommt; das ist neuer Weltrekord. Offenbar schaffte er das mit Leichtigkeit: Bereits im ersten Lauf knackte das von Zürcher ETH-Studenten entwickelte Elektroauto gestern den bisherigen Rekord von 2,134 Sekunden, wie der Akademische Motorsportverein Zürich schreibt. vRO

Blocher droht mit Kündigung

BERN. In der Sendung «ski» droht Christoph Blocher die Kündigung aller Bundesratsmitglieder. «Wenn der Bundesrat die Initiative nicht umsetzen will, werden wir eine neue Initiative einbringen», kündigte er an. Blocher droht mit der Kündigung aller Bundesratsmitglieder. Die Eigenständigkeit der Schweiz sei höher zu schätzen als ein paar Verträge. vRO